

Es entspricht unserem marxistisch-leninistischen Verständnis, die Geschichte so zu sehen, wie sie wirklich verlief und wovon sie bestimmt wurde — von der Dialektik zweier Klassenlinien, vom Kampf zwischen Fortschritt und Reaktion. Während die DDR Erbin alles Progressiven in der deutschen Geschichte ist, setzt sich in der BRD die reaktionäre Klassenlinie fort. Der Grund dafür liegt in der Herrschaft des Kapitals und all jener Kräfte, denen mit der Errichtung der Arbeiter-und-Bauern-Macht, des Sozialismus auf deutschem Boden eine ihrer größten Niederlagen bereitet wurde.

In dieser historischen Niederlage, die der deutsche Imperialismus niemals verwinden kann, liegt auch eine entscheidende Ursache dafür, daß die unvermeidliche ideologische Klassenauseinandersetzung zwischen Imperialismus und Sozialismus an der Trennlinie der beiden Systeme besonders heftig tobt. Das ist für uns eine längst gewohnte Bedingung der politisch-ideologischen Arbeit, und Illusionen über den Klassengegner in der BRD waren nie unsere Sache. Stets haben wir uns um so erfolgreicher geschlagen, je offensiver und aktiver wir die Vorzüge und Werte des Sozialismus propagiert und uns mit dem menschenfeindlichen System des Kapitalismus auseinandergesetzt haben. Jedes Verbrechen des Imperialismus, jedes Gebrechen seiner vom Profitstreben regierten Welt muß ans Tageslicht gebracht werden, damit jedem sichtbar wird, daß diese Gesellschaft keine Zukunft hat.

**Verbrechen des
Imperialismus
ans Tageslicht**

Qualitativ und quantitativ gewachsen ist das Fundament unserer Partei, das die Grundorganisationen darstellen. Davon zeugen ihre Aktivität und Wirksamkeit, zeugt auch, daß seit dem IX. Parteitag 3100 Grundorganisationen, 1129 Abteilungsparteiorganisationen und 3500 Parteigruppen neu gebildet wurden. Auch weiterhin müssen sich die Kreisleitungen auf die Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen konzentrieren. Die Hauptsache ist dabei die stetige Erhöhung ihrer Rolle und Verantwortung. Dazu gehören eine qualifizierte, differenzierte Anleitung und operative Unterstützung genauso wie die richtige Verteilung der Parteikräfte und ein interessantes innerparteiliches Leben, das die Genossen anregt und ihnen hilft, sich in jeder Situation vorbildlich zu verhalten.

**Neue Bedingungen
durch Bildung
der Kombinate**

Durch die Bildung der Kombinate sind für die Arbeit der Kreisleitungen mit den Grundorganisationen neue Bedingungen entstanden. Gegenwärtig wirken 4714 Grundorganisationen mit 525 078 Genossen in den Betrieben der zentralgeleiteten Kombinate, wo insgesamt 2,6 Millionen Werktätige beschäftigt sind. In acht Prozent aller Grundorganisationen sind also 25 Prozent sämtlicher Mitglieder und Kandidaten der Partei organisiert.

Das Niveau des Parteilebens in diesen Grundorganisationen der Kombinateleitungen und der Stammbetriebe hat weitreichende Auswirkungen auf die Arbeit in den anderen Betrieben der Kombinate. Zugleich stellt die Bildung der Kombinate große Anforderungen an das Zusammenwirken der Bezirks- und Kreisleitungen. Jede Kreisleitung muß über die Aufgaben des Kombinates und des Anteils seiner Betriebe im Kreis gut im Bilde sein. Dazu trägt nicht zuletzt bei, daß die Parteiorganisatoren des ZK und die Sekretäre der Grundorganisationen in den Kombinatebetrieben ihre Kreisleitungen exakt über neue Probleme und über Entwicklungsfragen informieren. Vor allem ist es